

„Ihr seid tolle Beispiele“

Europa-Wettbewerb an Limburger Schulen

Schüler der Adolf-Reichwein-Schule und der Leo-Sternberg-Schule haben sich erfolgreich am 61. Europäischen Wettbewerb beteiligt. Jetzt gab es die Siegerehrung in der Adolf-Reichwein-Schule in Limburg.

Limburg. „Wie wollen wir leben in Europa?“ Das beschäftigte die Schüler der Adolf-Reichwein-Schule (12. Klasse) und der Leo-Sternberg-Schule (5., 7. und 10. Klasse) in Limburg in den vergangenen Monaten. Sie nahmen am 61. Europäischen Wettbewerb teil und konnten mehrere Preise gewinnen wie einen Besuch in Berlin, Geld- und Buchpreise. Jetzt wurden die Sieger in der Adolf-Reichwein-Schule geehrt.

84000 Schüler hatten an diesem Wettbewerb teilgenommen, wie der Leiter der Reichwein-Schule, Ralf Abel, berichtete. Gewonnen haben viele Schüler aus Limburg, wie die NNP schon berichtete. Alpcan Önur, Eyüp Burak Üzulu, Heiko Enns und David Esper von der Adolf-Reichwein-Schule hatten zum Beispiel ein



Der Leiter der Adolf-Reichwein-Schule, Ralf Abel (links), und der Leiter der Leo-Sternberg-Schule, Atillo Forte (rechts), freuen sich über das Europa-Engagement ihrer Schüler.
Foto: Hanke

Video gedreht und gerappt: „Europa öffne deine Augen, deine Kinder weinen!“ Es gab bundesweit vorgegebene Themen wie „Macht Armut dumm?“, „Familienfreundliches Europa“, „Chillen oder Schuften?“, und „Europawahl“. Abel betonte die Wichtigkeit Europas vor allem in Hinblick auf seine Sicherheits- und Integrationsfunktion. „Ich erinnere an den Ausbruch des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren“, sagte Abel.

Die Aula der Adolf-Reichwein-Schule erstrahlte in Blau mit goldenen Sternen. Neben vielen Europa-

flaggen waren noch ein Schlagzeug, ein Klavier und viele Notenständer zu sehen. Die Band der Reichwein-Schule, „Access All Areas“, vertreten durch Leiter Adrian Allan und Patrick Jost, spielten zwischen den Redebeiträgen genauso wie das von Paul Dillmann geleitete Schulorchester der Leo-Sternberg-Schule.

Der Direktor der Leo-Sternberg-Schule, Atillo Forte, betonte anhand seiner Biografie, wie nahe Europa am alltäglichen Leben sei. Er hat italienische Wurzeln, ist in Deutschland aufgewachsen und fühlt sich

durch und durch als Europäer. „Europa klingt fern und ist doch so nah“, sagte auch Sven Ringsdorf. Er ist mit 25 Jahren der Jüngste im Landesvorstand der Europa-Union. Daher sei es für ihn Ehrensache, Jugendliche zu fördern, die sich für Europa interessieren. Auch der Kreisvorsitzende der Europa-Union Limburg, Michael Borschel, betonte die Wichtigkeit Europas auch für Limburg. Europa sei in jüngster Zeit für viele nicht wichtig gewesen. Dass das Gegenteil richtig sei, könne auch durch die Schüler der Limburger

Schulen deutlich gemacht werden. Roland Gawinski, der an der Reichwein-Schule das Projekt betreute, leitete durch das Programm. Er übergab mit seiner Kollegin Nadine Rompel, die das Projekt in ihrer Klasse betreute, und Andreas Waldhauer, Leiter des Projekts an der Sternberg-Schule, die Preise.

„Ihr seid tolle Beispiele, ihr habt euch beteiligt, ihr habt gewonnen und euch wollen wir feiern“, gratulierte Ringsdorf den Jugendlichen und hofft, dass sie ein gutes Beispiel für die junge Generation sind. nb

Nassauische Neue Presse, Fr. 18.7.14, S.9